8A6LniQo

Start ins Praktikum

Vorbesprechung für FOS-Schüler am 25. Juli

Cham. An der staatlichen Fachoberschule in Cham findet am Montag, 25. Juli, für alle zum September neu eintretenden Schüler der beiden Ausbildungsrichtungen Sozialwesen und Wirtschaft/Verwaltung eine wichtige Besprechung wegen einer möglichst reibungslosen Planung des Praktikums statt.

Nicht betroffen sind die Neuanmeldungen in der Ausbildungsrichtung Technik, die das Praktikum am Berufsbildungs- und Technologiezentrum in Cham, Frühlingsstraße 13, ableisten. Beginn ist am Montag um 10 Uhr im Stammgebäude, für Wirtschaft und Verwaltung sind die Räumlichkeiten im ersten Stock (Räume 1.05 und 1.06) und für Sozialwesen im dritten Stock (Großraum 3.03/3.04) vorgesehen.

Die künftigen Schüler sollten den Termin in eigenem Interesse wahrnehmen, da persönliche Wünsche zu Beginn des neuen Schuljahres nicht mehr berücksichtigt werden können. Die Schüler sollten am kommenden Montag außerdem ihre Original-Abschlusszeugnisse mitbringen, die sie im Sekretariat nach erstellter Abschrift sofort wieder zurückerhalten.

Ganz wichtig: Neu angemeldete Bewerber aller Ausbildungsrichtungen (Wirtschaft, Sozialwesen, Technik), die inzwischen einen Ausbildungsvertrag unterschrieben haben oder aus einem anderen Grund ab September die Fachoberschule nicht besuchen werden, sollen sich möglichst umgehend im Sekretariat der Fachoberschule, Telefon 09971/8564-0, abmelden.

Wird die erforderliche Eignung (Notendurchschnitt im mittleren Schulabschluss von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik) nicht erreicht, besteht ab September in Cham die Möglichkeit, eine Vorklasse zu besuchen. Die FOS 10 richtet sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluss, die sich in einem einjährigen Vollzeitkurs gezielt auf den Besuch der 11. Klasse (FOS 11) vorbereiten möchten. Die Vorklassen sind ein wichtiges Brückenangebot für Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss, die eine Hochschulreife an der Fachoberschule anstreben. Wurde der erforderliche Notendurchschnitt nicht erreicht, ist eine Aufnahme in die Vorklasse nur bei Vorlage eines pädagogischen Gutachtens der Schule möglich, die die Schüler in der Jahrgangsstufe zehn besucht hatten. In diesem muss die grundsätzliche Eignung für den Bildungsweg an der FOS bestätigt werden. Der Aufnahme in die Vorklasse geht ein pädagogisches Beratungsgespräch voraus.

EM-Tippspiel im Jugendzentrum

Cham. Gleich zwei Sieger hat es beim EM-Tippspiel im Jugendzentrum Cham gegeben. Im Rahmen der Fußball-EM boten die Mitarbeiter des Jugendzentrums ein Tippspiel an. Für einen geringen Teilnahmebetrag konnten Interessierte mitspielen. Zusammen schaute man sich dann im JuZ auch ein Deutschland-Spiel an. Mit den Teilnahmebeiträgen wurden die Getränke und Snacks für das gemeinsame Public Viewing gekauft. Insgesamt beteiligten sich elf JuZ-Besucher am Tippspiel.

Die Sieger: 1. Fatlind Gabrrica und Mohammad Saadati; 2. Farschad Sherzad; 3. Josef Meier.

Die Polizei meldet

Betrunken am Steuer

Cham. Im Rahmen einer Kontrollaktion gegen Alkohol am Steuer im Stadtgebiet Cham hat die Polizei in den frühen Morgenstunden des Sonntags zwischen 3 bis 5 Uhr insgesamt drei Fahrzeugführer beanstandet, die jeweils Alkoholwerte über 0,5 Promille hatten. Der Führerschein des Spitzenreiters mit einem Alkoholwert im Bereich der absoluten Fahruntüchtigkeit wurde sichergestellt. Bei dem 19-jährigen Fahrer eines Audi wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Ihn erwartet nun eine Anzeige.

Mehrere Verkehrsunfälle

Cham. Beim Rangieren ist ein Autofahrer am Freitagvormittag im Bereich der Johann-Brunner-Straße gegen ein Verkehrszeichen gestoßen. Der Schaden beträgt circa 400 Euro. Zu einem Wildunfall mit einem Reh kam es am Freitag in der Katzbacher Straße in Cham. Das Tier prallte gegen einen stadteinwärts fahrenden VW Passat und lief anschließend weiter. Am VW entstand Sachschaden von etwa 500 Euro. Der Jagdpächter wurde verständigt. Beim Abbiegevorgang von der Chamer Straße in die B 22, Höhe Willmering, prallte am Freitagnachmittag ein Auto gegen die Leitplanke. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von circa 2000 Euro.

Asylbewerber randaliert

Cham. Ein aus Eritrea stammender Asylbewerber ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag gegen 1 Uhr in Gewahrsam genommen worden, nachdem er wiederholt in einer Asylbewerberunterkunft in Cham, Auf der Schanze, mit Gegenständen um sich geworfen hatte. Ursächlich für das Verhalten des 21-jährigen Mannes dürfte unter anderem auch die nicht unerhebliche Alkoholisierung gewesen sein.

Von Straße abgekommen

Löwendorf. Zu einem Verkehrsunfall ist es am Samstag um 16.20 Uhr auf der B 22, Höhe Löwendorf, gekommen. Die 74-jährige Fahrerin eines Opel war von Cham in Richtung Rötz unterwegs, als sie nach links von der Fahrbahn abkam, den dortigen Parkplatz querte und auf dem angrenzenden Fahrradweg zum Stehen kam, nachdem sie mehrere Bäume touchiert hatte. Die Dame kam mit Schnittwunden ins Krankenhaus. Es entstand ein Sachschaden von circa 6500 Euro.

Insgesamt 27 Schüler zauberten ein italienisches Menü. Diese Gruppe hatte eine Lasagne zubereitet.

So schmeckt Italien

Johann-Brunner-Mittelschüler kochen für ihre Prüfung im Fach Soziales

Cham. Tomatenkörbchen, Rigatoni al forno, zum Schluss eine Erdbeercreme: Die Johann-Brunner-Mittelschüler haben mit ihren Prüfungsmenüs verzaubert. 27 Schüler stellten sich der Herausforderung und absolvierten die praktische Projektprüfung im Fach Soziales. Dabei kochten sie viele Gerichte, die allesamt einen Hauch von Italien nach Cham brachten.

„Das Thema Italien zieht sich wie ein roter Faden durch deine Planungen“, heißt es in der Aufgabenstellung. Unter Berücksichtigung bestimmter Vorgaben planten die Jugendlichen in Arbeitsgruppen ein italienisches Menü. Die hauseigene Rezeptplattform der Schule half dabei, die kulinarischen Leckerbissen zusammenzustellen. Nach gemeinschaftlichen Abstimmungen einigten sich die jeweiligen Arbeitsgruppen auf ihr Prüfungsmenü. Daraus sollte nun jeder Einzelne mindestens zwei Gerichte bis ins Detail planen, seine Ergebnisse in einer gestalteten Projektmappe sammeln und letztendlich auch diese Speisen zubereiten.

Nicht nur leckere Speisen, sondern auch eine stimmige Tischdekoration war Teil der Bewertungen der Fachlehrerinnen Inge Bergbauer, Agnes Gebhard, Martina Saibold und Agnes Weinzierl, die „la dolce vita“ an diesen Tagen hautnah erleben durften.

Überblick der Speisen

Alkoholfreier Begrüßungscocktail: Caipirinha, Pussy Cat.
Vorspeisen mit Tomaten: Tomatenkörbchen, Tomatensuppe mit Croûtons, Tomate mit Mozzarella.
Fleischgericht: Saltimbocca, Lasagne, Rigatoni al forno, Schweinefilet;
Beilagen: Gnocchi, Tomatensoße, Baguette.
Gelatinennachtisch: Panna cotta, Erdbeercreme, Heidelbeerdessert.
Früchtetorten: saftige Kirschtorte, Erdbeer-Raffaello-Torte, Stracciatellatorte.

Neuer Name, neues Logo

„EinBlick“ in das Therapiezentrum im Gesundheitspark am Regenbogen

Cham. (fe) Zur Vorstellung des Therapiezentrums (TZ) im Gesundheitspark am Regenbogen in Cham hat der geschäftsführende Gesellschafter Christian Kappenberger am Freitag in seine Praxis eingeladen. Die Zweideutigkeit des Mottos „EinBlick in das Therapiezentrum“, unter dem die Abendveranstaltung stand, war nicht unbegründet, wie Kappenberger gleich zu Beginn erklärte. Denn neben dem Einblick in die Tätigkeiten eines Physiotherapeuten konnten die Besucher einen Blick auf die farbenfrohe Kunstausstellung im TZ werfen.

Ambulante Reha möglich

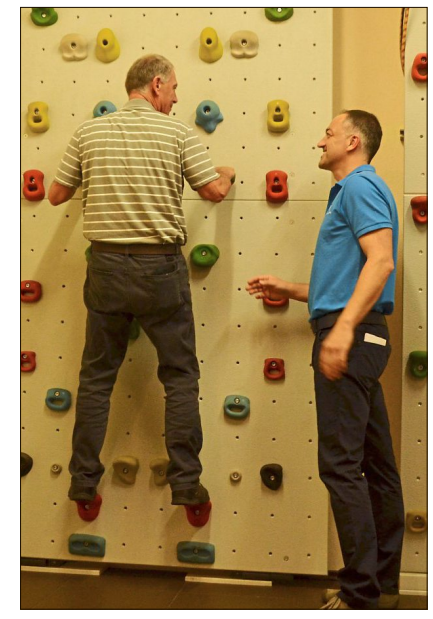
Das TZ, im Sprachgebrauch wohl besser bekannt als „Inus“, steht seit Dezember 2015 unter der geschäftsführenden Leitung von Kappenberger und firmiert seitdem unter dem Namen „Therapiezentrum im Gesundheitspark am Regenbogen“. Doch nicht nur beim Namen gab es Veränderungen. Auch das Logo und der Farbanstrich in den Innenräumen seien neu, zählte Kappenberger auf. Ganz besonders stolz machte ihn aber etwas anderes. Neben den Klassikern wie Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie gehöre nämlich auch eine ambulante Reha zur vielschichtigen Angebotspalette. „Ja, sogar so etwas gibt es in Cham“, lächelte er stolz.

Gestärkt mit den Häppchen vom Büfett und einem Glas Sekt erkundeten die Besucher dann die einzelnen Behandlungsräume, in denen ihnen die Therapeuten für Fragen Rede und Antwort standen. Fitnessstudio, Ruheraum, das Bewegungs-Warmbad und Massageräume: Keine Tür blieb für die neugierigen Gäste verschlossen. Wer Lust hatte, durfte sich auch selbst an Kletterwand und Laufband probieren oder an einem Gewinnspiel teilnehmen. Zu gewinnen gab es ein Theraband-Brett und Gutscheine für das Bewegungsbad oder eine Massage.

Ausstellung zu sehen

Neben den Räumlichkeiten gab es aber noch andere interessante Dinge zu sehen. Auch die farbenfrohen Kunstwerke aus der Ausstellung „Polychrom 2.0“ von Georg Hüsch zogen Blicke auf sich. Der Künstler, der zugleich leitender Physiotherapeut im TZ ist, holt sich seine Inspiration von Fotografien und interpretiert so vor allem bekannte Köpfe und Stadtansichten in Acryl auf Leinwände neu.

Dabei hat er keine Angst vor Farbe – im Gegenteil. Die bunten Gemälde zieren sämtliche Wände der Praxis. Gleich am Eingang zum Beispiel grüßen Dick und Doof mit einem Lächeln.



Interessierte Besucher probierten sich unter Anleitung von Christian Kappenberger an der Kletterwand.

Physiotherapeut Georg Hüsch (links) und Geschäftsführer Christian Kappenberger stellten das Therapiezentrum vor.